

Leistungsdruck an bayrischen Schulen (speziell Gymnasien)

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 30. Juni 2021 17:03

Zitat von Anfaengerin

Ruhige Schüler, die sich schriftlich besser ausdrücken können als "labern" fahren in By oft besser als in Hessen.

In Bayern wird bei mündlichen Beiträgen zum Unterricht nur die Qualität bewertet, nicht die Quantität (obwohl das natürlich auch etwas zusammenhängt).

Ich kann mich erinnern, dass bei mir als Schülerin explizit auch die Quantität der Unterrichtsbeiträge bewertet wurde und ich meine sogar in manchen Fächern war das Mündliche höher gewichtet als das Schriftliche (aber das weiß ich nicht mehr genau!), was ich aus heutiger Sicht schwierig finde. Ich war eher eine ruhige Schülerin (ganz im Gegensatz zu meinem Ich als Lehrerin 😊) und tat mich schwer, mich häufig zu melden, daher waren meine mündlichen Noten oft nicht so gut. Dieses ständige "Du musst dich mehr melden" empfand ich damals als Druck.